

2.
PHILHARMONISCHES
KONZERT

Freitag, den 26. September 1980, 20.00 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Sonnabend, den 27. September 1980, 20.00 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Rolf Reuter, Weimar

Solist: Pierre-Laurent Aimard, Frankreich, Klavier

Siegfried Thiele **Introduktion und Toccata für großes Orchester**
geb. 1934 **(1969)**

Alexander Borodin **Sinfonie Nr. 3 a-Moll (unvollendet)**
1833–1887 Moderato assai
Scherzo (Vivo – Trio: Moderato)
Erstaufführung

Ludwig van Beethoven **Konzert für Klavier und Orchester**
1770–1827 **Nr. 3 c-Moll op. 37**
Allegro con brio
Largo
Rondo (Allegro)

Felix Mendelssohn Bartholdy **Sinfonie D-Dur op. 107**
1809–1847 **(Reformations-Sinfonie)**
Andante – Allegro con fuoco
Allegro vivace
Andante
Choral: Ein' feste Burg ist unser Gott
(Andante con moto) – Allegro vivace –
Allegro maestoso



PIERRE-LAURENT AIMARD wurde 1957 in Lyon geboren. Als 15-jähriger erhielt er den 1. Preis des Internationalen Olivier-Messiaen-Wettbewerbes, nachdem er bereits mit 11 Jahren den 1. Preis des Conservatoire von Lyon, mit 14 Jahren den 1. Preis des Pariser Conservatoire gewonnen hatte. Außerdem wurde der Künstler Preisträger der internationalen Klavierwettbewerbe von Genf und Vercelli. Seine Ausbildung erhielt er durch Geneviève Lieve, Suzy Bossard, Yvonne Loriod und vertiefte sie später noch bei Paul Badura-Skoda, Wilhelm Kempff und Alexis Weissenberg. Er konzertierte in vielen europäischen Musikzentren, in den USA, in Kanada, im Vorderen Orient und in Afrika unter prominenten Dirigenten wie Boulez, Boulez, Celibidache, Davis, Previn, Ozawa u. a. Seit 1976 gehört er dem von Pierre Boulez gegründeten Ensemble contemporain an und arbeitete mit bedeutenden französischen Komponisten wie Berio, Boulez, Ligeti, Stockhausen, Xenakis u. a. eng zusammen.



ROLF REUTER, 1926 als Sohn des namhaften Komponisten und Musikwissenschaftlers Prof. Dr. Fritz Reuter in Dresden geboren, studierte an der Akademie für Musik und Theater in seiner Heimatstadt bei Ernst Hinzte und Fidelio F. Finke. Seine Dirigentenlaufbahn begann 1951 am Landestheater Eisenach, 1955 wurde er Musikdirektor in Meiningen, 1961–1979 wirkte er am Opernhaus Leipzig, wo er 1963 zum Generalmusikdirektor ernannt wurde. Seit 1979 ist er Musikalischer Oberleiter des Deutschen Nationaltheaters Weimar und Chefdirigent der Weimarer Staatskapelle. In seiner Leipziger Amtszeit war er zugleich Fachrichtungsleiter für Dirigieren an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“, seitdem lehrt er als Professor für Dirigieren an der Weimarer Musikhochschule. Erfolgreiche Gastspiele als Konzert- und Operndirigent führten Rolf Reuter zu Spitzenorchestern der DDR sowie u. a. nach Bulgarien, Jugoslawien, in die CSSR, nach Kuba, in die BRD, nach Italien, Frankreich, Großbritannien. Bei der Dresdner Philharmonie war er erstmalig 1976 zu Gast.